



Studierendenparlament | c/o AStA-Sekretariat  
Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum, Germany

**Ruhr-Universität Bochum**

# *Die Studierendenschaft*

*Der Sprecher des  
Studierendenparlaments*

Wolfgang S. Rettich

c/o AStA-Sekretariat

Studierendenhaus Raum 004

44780 Bochum

Telefon: 0176 – 23 50 99 64

Mail: [wolfgang.rettich@gruene-bochum.de](mailto:wolfgang.rettich@gruene-bochum.de)

Bochum, im März 2009

## Protokoll der konstituierenden Sitzung des 42. Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum

### TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Wahlleiter René Voss eröffnet um 16.38 Uhr die Sitzung und stellt mit 34 anwesenden ParlamentarierInnen, bzw. deren StellvertreterInnen, die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2: Bericht des Wahlleiters und Anfragen

René Voss berichtet, dass aufgrund von zwei Wahlanfechtungen ein Wahlprüfungsausschuss gebildet werden müsse. Zudem habe der Wahlausschuss kurz vor der Sitzung das Wahlergebnis teilweise noch einmal überprüft. Danach habe bei der Liste TuWas nach erneuter Auszählung Ariya Fehrest-Aranloo ebenso viele Stimmen wie Kira Matheus erhalten. Zudem erhöhe sich die Stimmenanzahl der Jusos von 261 auf 263. Auf die Sitzverteilung oder die Verteilung der Mandate habe dies jedoch keinen Einfluss

Thomas Handrick (Jusos) fragt, wie das Wahlergebnis berechnet worden sei. René Voss erläutert ihm dies. Wegen allgemeiner Unklarheiten erklärt René Voss noch einmal das zum ersten Mal praktizierte Auszählungsverfahren. Dieses habe im Wesentlichen auf die Einteilung der Stimmzettel in so genannte „stacks“ beruht. Hierbei seien einzelne „stacks“ nicht berücksichtigt worden, so dass das amtliche Endergebnis erst am 02.02.2009 mit einigen Änderungen zum vorläufigen Ergebnis vom 30.01.2009 festgestanden habe.

Julian Fennhahn (RCDS) möchte wissen, warum die konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments erst heute am 25.02.2009 stattfindet und damit aus Sicht des RCDS nicht fristgemäß. René Voss ist der Auffassung, die Sitzung müsse erst 14 Tage nach dem amtlichen Endergebnis vom 02.02.2009 stattfinden und sei somit fristgemäß. Julian Fennhahn bemerkt, dass nach der Rechnung von René Voss trotzdem der 18.02.2009 der letztmögliche Termin gewesen sei und die Auffassung des Wahlleiters aus Sicht des RCDS sowieso falsch sei. René Voss bittet daraufhin darum, dass das Studierendenparlament möge in diesem Punkt die Wahlordnung klarer fassen.

Sven Ellmers (Lili) möchte wissen, welcher Listenplatz der TuWas von der Verschiebung betroffen sei. René Voss antwortet darauf, dass dies Listenplatz 16 sei.

Julian Fennhahn fragt nach, was an der Wahlordnung denn unklar sei. René Voss verweist auf die Satzung. Julian Fennhahn fordert nun eine Entschuldigung des Wahlleiters René Voss. Sven Ellmers merkt an, dass die Satzung maßgeblich sei. Julian Fennhahn sieht hingegen die Wahlordnung als die speziellere Rechtsgrundlage an. René Voss wiederholt, dass maßgeblicher Fristbeginn der 02.02.2009 gewesen sei und die Sitzung demgemäß fristgerecht stattfindet. Roman Scheuschner (RCDS) ergänzt, dass die Wahlordnung die Satzung konkretisiere. Auch er verlangt nun eine Entschuldigung von René Voss. Julian Fennhahn weist darauf hin, dass bei einer Entschuldigung von René Voss auch eine seitens Philipp Mißfelder (Bundesvorsitzender der Jungen Union) für seine Äußerungen über Hartz-IV-Empfänger folge.

### TOP 3 Bericht des AStAs und Anfragen

Sven Ellmers berichtet, dass alles nach Plan laufe. Die ReferentInnen hielten zudem die Arbeitszeiten ein. Christopher Tjardes (RCDS) möchte eine Konkretisierung der Aussage Ellmers „alles lief nach Plan“. Sven Ellmers hat keine Lust dies näher zu erläutern, und bittet Christopher Tjardes um einen Besuch in den Räumen des AStAs damit sich dieser informieren kann. Die Fraktion des RCDS bemerkt dazu einstimmig, der AStA tue also nichts.

### TOP 4 Inkraftsetzen der Geschäftsordnung für das 42. Studierendenparlament

Das Studierendenparlament setzt die bisherige Geschäftsordnung auch für das 42. Studierendenparlament in Kraft. Das Ergebnis lautet bei 35 abgegebenen Stimmen: 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

TOP 5 Wahl einer Sprecherin für das Studierendenparlament und einer Stellvertreterin

Julian Fennhahn schlägt Karsten Finke (GHG) für das Amt vor. Dieser kann jedoch nicht kandidieren, da er kein Parlamentarier des 42. Studierendenparlamentes ist. Ingmar Wichert (GHG) schlägt Wolfgang Rettich (GHG) vor.

Es wird eine Vorstellung verlangt.

Wolfgang Rettich ist 31 Jahre alt, studiert Sozialwissenschaften und legte sein Abitur auf dem zweiten Bildungsweg ab. Ferner ist er Mitglied der Grünen Hochschulgruppe und des Kreisverbandes Bündnis 90/Die Grünen Bochum und arbeitet als Barkeeper, um sein Studium zu finanzieren.

Es wird eine Personalbefragung verlangt.

Christopher Tjardes möchte wissen, ob Wolfgang Rettich vorbestraft sei, gedient habe und an Gott glaube. Wolfgang Rettich antwortet, er sei nicht vorbestraft, habe gedient und glaube nicht an Gott.

Julian Fennhahn fragt, wie er die Satzung oder Geschäftsordnung bezüglich der Frist zur Einberufung der konstituierenden Studierendenparlamentssitzung auslegen würde. Wolfgang Rettich weist Julian Fennhahn darauf hin, dass er kein Jurastudent sei. Er würde daher eine/n JurastudentIn zu diesem Thema zu Rate ziehen. Julian Fennhahn fragt nach, ob er jedes Mal so verfahren wolle. Wolfgang Rettich meint, er würde auslegen, wie der Wortlaut es ergibt. Dies tue er bei den GRÜNEN auch so.

Roman Scheuschner interessiert sich für die parlamentarischen Erfahrungen von Wolfgang Rettich. Wolfgang Rettich verweist auf seine Tätigkeit im Haushaltsausschuss. Ferner sei er bereits Vertreter im Studierendenparlament gewesen.

Kolja Schmidt (Juso) möchte wissen, ob Wolfgang Rettich wieder ein Alkoholverbot während der Sitzungen einführen wolle. Wolfgang Rettich verneint dies, da Bier in Bayern als ein Grundnahrungsmittel gilt und er Bayer ist.

Julian Fennhahn möchte wissen, welche Ideen Wolfgang Rettich als Sprecher des Studierendenparlaments einbringen möchte. Wolfgang Rettich möchte einen festen Termin für die Sitzungen des Parlaments (ein Mal pro Monat) installieren.

Marcel Schneider (LHG) fragt, wo zukünftig getagt werden solle. Wolfgang Rettich antwortet ihm, er habe diesbezüglich verschiedene Ideen.

Der erste Wahlgang wird eröffnet.

Das Ergebnis lautet bei 35 abgegebenen Stimmen: 24 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 4 Enthaltungen; 1 ungültig

Wolfgang Rettich nimmt die Wahl an.

Wolfgang Rettich weist darauf hin, dass der Tagungsraum nur bis 18 Uhr zur Verfügung steht. Er bittet darum um eine zügige und konstruktive Behandlung der weiteren Punkte.

Julian Fennhahn schlägt als stellvertretende Sprecherin des Studierendenparlaments Karsten Finke vor. Dieser kann jedoch aus bereits genannten Gründen nicht für dieses Amt kandidieren.

Sven Ellmers schlägt Martin Degeling (al) vor.

Es wird eine Personalvorstellung gewünscht.

Martin Degeling ist 25 Jahre alt und studiert angewandte Informatik im 1. Mastersemester.

Roman Scheuschner merkt an, dass Martin Degeling als Sprecher des Studierendenparlaments in der vergangenen Legislaturperiode für teils katastrophale Protokolle verantwortlich gewesen sei. Er möchte wissen, ob er damals auf Verbesserungen hingewirkt habe und ob er dies zukünftig tun werde. Martin Degeling verspricht, dies ganz bestimmt zu tun.

Julian Fennhahn fragt Martin Degeling, ob der die indirekte Rede beherrsche. Martin Degeling bejaht dies.

Der erste Wahlgang wird eröffnet.

Das Ergebnis lautet bei 35 abgegebenen Stimmen: 23 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung

Martin Degeling nimmt die Wahl an.

TOP 6: Widersprüche gegen das Wahlergebnis und ggf. Bildung eines Wahlprüfungsausschusses

Da es zwei Widersprüche gegen die Wahl des 42. Studierendenparlaments gibt wird ein Wahlprüfungsausschuss eingesetzt. Nach der Satzung soll dieser aus sieben Mitglieder bestehen (zwei Mitglieder der GHG, zwei Mitglieder der Linke Liste, ein Mitglied der al, ein Mitglied des RCDS und ein Mitglied der Juso-Hochschulgruppe).

Folgende Zusammensetzung wurde einstimmig angenommen:

Für die GHG: Sven Görgens und Daniel Paeben (keine Stellvertreterinnen)

Für die lili: René Voss, Lukas Gödde (keine Stellvertreterinnen)

Für die al: Dominik Gerland (keine Stellvertreterin)

Für den RCDS: Thomas Herwig (Stellv. Julian Fennhahn)  
Für die Jusos: Kolja Schmidt (Thomas Handrik)

#### TOP 7: Wahl des Hauptausschusses

In allen weiteren Ausschüssen des Studierendenparlaments ist die Sitzverteilung entsprechend des Wahlprüfungsausschusses.

Folgende Besetzung wurde einstimmig angenommen:

Für die GHG: Ingmar Wichert, Wolfgang Rettich (StellvertreterInnen: Javid Nasery, Esmā Arslan)  
Für die lili: Jos Schäfer-Rolffs, Veronika Pütz (StellvertreterInnen: Peng Wang, N.N.)  
Für die al: Martin Degeling (Stellvertreterin: Annika Klüh)  
Für den RCDS: Julian Fennhahn (Stellvertreter: Christopher Tjardes)  
Für die Jusos: Sebastian Hammer (Stellvertreterin: Fatima Azuri)

#### TOP 8: Haushaltsausschuss

Folgende Besetzung des Haushaltsausschusses wurde einstimmig angenommen:

Für die GHG: Wolfgang Rettich, Ricarda Vosswinkel (Stellvertreter: Benjamin Sandberg, Javid Nasery)  
Für die lili: Jochen Kreuzsch, Birte Schleiting (StellvertreterInnen: Lotte Schleiting, N.N.)  
Für die al: Michael Wolf (Stellvertreter: Jan-Patrick Finn)  
Für den RCDS: Thomas Herwig (Stellvertreter: Philipp Wirkotsch)  
Für die Jusos: Sascha Roncevic (Stellvertreter: Thomas Ludwig)

#### TOP 9: Wahl weiterer Ausschüsse

Folgende Besetzung bei weiteren Ausschüssen wurde einstimmig angenommen:

Wahlausschuss:

Für die GHG: Sven Görgens, Daniel Paeben (keine Stellvertreterinnen)  
Für die lili: Sven Ellmers, René Voss (keine Stellvertreterinnen)  
Für die al: Kathrin Ebmeier (Stellvertreter: Martin Degeling)  
Für den RCDS: Peter Käpernick (Stellvertreter: Kevin Rübenstahl)  
Für die Jusos: Kolja Schmidt (Stellvertreter: Axel Eceveria)

Satzungsausschuss:

Für die GHG: Benjamin Sadowski, Sara Sleiman (StellvertreterInnen: Sven Schulz, Judith Schwittek)

Für die lili: Jochen Kreuzsch, Baris Yesil (StellvertreterInnen: Lotte Schleiting, Stefan Mecking)

Für die al: Felix Bremer (Stellvertreter Jan Benjamin Brill)

Für den RCDS: Christopher Tjardes (Stellvertreter: Moritz Koch)

Für die Jusos: Thomas Handrick (Stellvertreterin Svenja Ludwig)

TOP10: Verschiedenes

Die Liste der zu befreienden Stellvertreterinnen kann bis zum 15.3. beim SP-Sprecher eingereicht werden.

an: wolfgang.rettich (ät) gruene-bochum.de oder gmx.de

Bochum, im März 2009

für die Richtigkeit

Wolfgang S. Rettich  
Sprecher des Studierendenparlaments

Protokollführer: TOP 1 bis TOP 5

Thomas Herwig  
stellv. Wahlleiter

Protokollführer: TOP 6 bis TOP 10

Martin Degeling  
stellv. Sprecher des  
Studierendenparlaments